

## Kunststoffindustrie beklagt zu wenig Auszubildende

**Die Kunststoffindustrie in Thüringen hat über einen akuten Bewerbermangel bei den Lehrstellen geklagt. Von den rund 200 Ausbildungsplätzen seien lediglich 75 Prozent besetzt, sagte die Geschäftsführerin des Vereins PolymerMat Kunststoffcluster, Victoria Ringleb, auf ddp-Anfrage in Jena. Die Betriebe gehen davon aus, dass sich diese Situation weiter verschlechtern werde.**

Jena (ddp-lth). Die Kunststoffindustrie in Thüringen hat über einen akuten Bewerbermangel bei den Lehrstellen geklagt. Von den rund 200 Ausbildungsplätzen seien lediglich 75 Prozent besetzt, sagte die Geschäftsführerin des Vereins PolymerMat Kunststoffcluster, Victoria Ringleb, auf ddp-Anfrage in Jena. Die Betriebe gehen davon aus, dass sich diese Situation weiter verschlechtern werde. Als Grund für den Bewerbermangel nannte das Netzwerk die demographische Entwicklung, bei der sich ein Rückgang der Zahl der Jugendlichen abzeichnet. Vor diesem Hintergrund will die Branche in die Offensive gehen. Sie will erstmals eine Informationsbroschüre herausgeben, die sich mit den wichtigsten Bildungsmöglichkeiten und Berufsbildern der Branche befasst. Zudem soll die Kooperation mit regionalen Schulen verstärkt werden. Ringleb verwies darauf, dass der Industriezweig zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten vom gewerblich-technischen bis hin zum kaufmännischen Bereich anbiete. ddp/tan/muc

Ad-Hoc-News.de - 13.07.2007 16:14

Artikel-URL: <http://www.ad-hoc-news.de/Marktberichte/12495750>